

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „Viola“ vom 22. Oktober 2022 08:17

Zitat von O. Meier

Ich überlegte mir trotzdem, ob ich jemanden mitnehme. Es macht schon einen Unterschied, ob man allein oder Begleitung dort sitzt.

Wenn ich die Einschätzung hätte, dass mir das Gespräch nichts bringen wird, hätte ich auch keinen Anlass, daran konstruktiv teilzunehmen.

Ich sagte möglichst wenig. Fragen darf die Schulleiterin alles, sie kriegt nur nicht auf alles 'ne Antwort. Fragen zum Gesundheitszustand beantwortete ich nicht. Auch nicht auf Floskeln wie „wie geht's Ihnen?“ oder „Geht es Ihnen denn schon besser?“

Auf unerwartete Fragen reagierte ich mit der Bemerkung, dass ich darüber mal nachdenken müsste.

Was die Schulleiterin zu sagen hat, ist wichtig, da schreibe ich alles mit.

Ganz lieben Dank für alle für eure hilfreichen Tipps!

Deine obig genannten Ratschlag, O. Meier, werde ich versuchen, zu beherzigen. Ich neige allerdings dazu, mich rechtfertigen zu wollen.

Da werde ich versuchen müssen, mich zurückzunehmen. Meine SL wird es wahrscheinlich als Affront empfinden, wenn ich schweigen und nur mitschreiben sollte. Ich rechne mit massiven Einschüchterungsversuchen. Hoffentlich kann ich da einen klaren Kopf behalten...